

## Mit dem Rad über die nördlichste Insel Japans: Einsames Hokkaido

13 Reisetage - Gruppenreise

### **Anreise + Einreisebestimmung**

Der zum Start der Radreise nächstgelegene Flughafen ist Memanbetsu. Er wird mehrmals täglich von Osaka, Tokio und Sapporo angefliegen. Am Ende der Reise können Sie entweder mit der Bahn in den Hauptort der Insel Sapporo fahren oder per Flug vom nahegelegenen Flughafen Wakkanai nach Tokio zurück um von dort Ihre Rückreise anzutreten. Gerne sind wir Ihnen bei der Auswahl entsprechender Verbindungen behilflich und vermitteln gerne auch einen Flug für Sie.

Für die Einreise benötigen Sie einen Reisepass, der nach Reiseende noch mindestens 6 Monate gültig ist und über mindestens eine freie Seite verfügt. Ein Visum ist nicht erforderlich.

**Wichtiger Hinweis:** Für die Einhaltung der Einreisevoraussetzungen ist jeder Reisegast selbst verantwortlich. Bitte überprüfen Sie Ihren Reisepass und machen Sie sich mit den aktuellen Bestimmungen spätestens 8 Wochen vor Beginn Ihrer Radreise vertraut. Eine Stornierung der Reise aufgrund fehlender Visa oder inkorrektur Ausweisdokumente (z.B. zu frühes Ablaufdatum oder fehlende freie Seiten) ist nur nach unseren AGB bzw. denen unseres jeweiligen Partnerveranstalters möglich.

### **Routenführung und Anforderung**

Eher eine "genussvolle" Rennradreise mit mittelschweren Radetappen, die täglichen Höhenmeter sind mit bis zu ca. 700Hm moderat - die Strecken entlang der Küste eher flach (ca. 200-300Hm täglich). Die Straßen haben einen durchweg guten Asphaltbelag.

### **Begleitfahrzeug + Guide**

Die Radgruppe wird von einem Backup-Fahrzeug mit Service begleitet. Der englischsprachige Guide fährt mit der internationalen Gruppe und ist regelmäßig auf Radtouren durch das Land unterwegs.

Ein offenes Wort zu den Trinkgeldern: Diese sind immer eine freiwillige Leistung und immer gern gesehen und manchmal sogar auch erwartet. Wie aber auch bei uns in Deutschland drückt man damit die Zufriedenheit einer Dienstleistung aus. Wenn Sie die Arbeit und Leistung Ihrer Reiseleitung bzw. dem Team vor Ort wertschätzen, empfehlen wir, sich an einem Richtwert von 3-5 Euro pro Person und Tag zu orientieren. Ansonsten rechnen Sie mit den in Mitteleuropa üblichen 10% (fragen Sie ansonsten gerne auch Ihre Reiseleitung wenn Sie unsicher sind).

### **Unterkünfte**

Wir übernachten teils in Hotels und teils in landestypischen Ryokan, traditionellen Unterkünften. Die Hotels entsprechen in der Regel 3-Sterne Standard. Die Ryokans werden häufig von Familien geführt und verfügen nicht selten über natürliche, heiße Quellen. Traditionelle Japanische Zimmer haben keine Betten, sondern verfügen über Futonmatten, welche auf Stroh gewebten Bodenbelägen liegen. Einzelne Zimmer in den traditionellen Ryokans haben keine Bäder auf den Zimmern. Bei diesen bestehen jedoch öffentliche Waschplätze bzw. Toiletten. Viele der traditionellen Unterkünfte stellen mit der "Yukata" eine traditionelle Nachtkleidung zur Verfügung. Diese können Sie zu den heißen Quellen oder auch zum Restaurant-Besuch tragen.

### **Gesundheit**

Die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene sollten anlässlich einer Reise überprüft und vervollständigt werden. Diese Empfehlungen ersetzen keinesfalls eine persönliche Konsultation und ein Impf-Check-up bei Ihrem Hausarzt!

Detaillierte Informationen zur medizinischen Vorsorge erhalten Sie z.B. auf den Seiten des Tropeninstituts <https://tropeninstitut.de>.

#### **Klima**

In der Region durch die unsere Tour führt herrscht im Sommer ein kühl-gemäßigtes Klima. Wir fahren auf unsere Tour auch durch Berglandschaften. Bringen Sie daher auch warme Kleidung mit. Natürlich kann es in Japan auch regnen, Regenbekleidung schadet daher nicht.

#### **Räder**

Wir bieten zur Miete ein gutes Straßenrennrad mit Flachpedale/ Klickpedale an (TREK 1.2 oder vergleichbar).

#### **Reisebeschreibung**

##### Highlights

- Akan-Nationalpark mit drei Caldera-Seen
- Rauheit und Wildnis der Shiretoko Halbinsel - am Ende der Welt!
- Radrunde um die kleine Vulkaninsel Rishiri
- Internationale Gruppe
- 

##### Reiseverlauf

**VIDEO**Imagefilm zu Hokkaido vom Tourismusverband

Schade – hier käme ein Video von der Radreise auf Hokkaido.

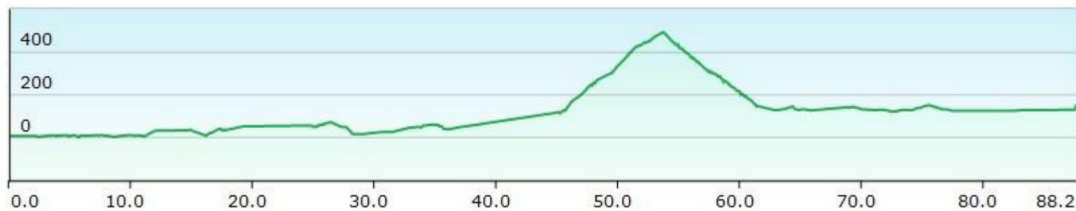
( - / - / - )

#### **1. Tag: Individuelle Anreise auf die Insel Hokkaido**

Individuelle Anreise nach Abashiri an der Nordküste Hokkaidos. Der nahegelegene Flughafen (MMB) wird mehrmals täglich von Tokio, Osaka und Sapporo angefliegen. Bei Interesse erstellen wir gerne ein unverbindliches Vermittlungsangebot für den Flug. Treffpunkt ist am Nachmittag in unserem 3\* Hotel in Abashiri (1 ÜN). Nach einer Einführung in den Reiseverlauf und dem "Bikefitting" gehen wir zu Fuß in den Ort zum Restaurant, wo wir unser Willkommens-Abendessen haben werden. Wenn Sie bereits am Vormittag in Abashiri ankommen, empfehlen wir den Besuch des Okhotsk Ryuhyo Museums oder des "Hokkaido-Museums der nördlichen Völker". Beide Museen sind vom Hotel aus mit dem Bus erreichbar. ( - / - / A )

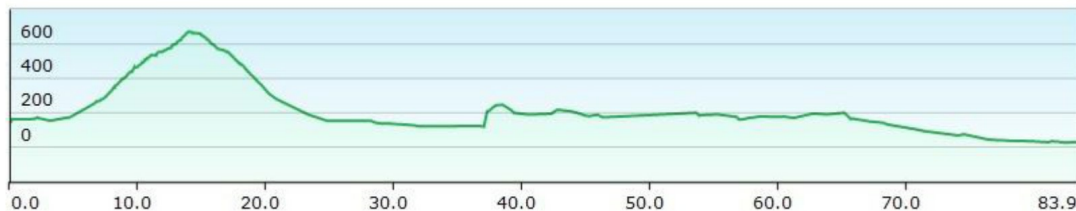
## 2. Tag: Über den Bihoro-Pass in den Akan-Nationalpark

Von Abashiri aus fahren wir über den Bihoro-Pass in Richtung Süden zu einer wunderschönen Caldera, dem Kussharo-See. Auf der Passhöhe essen wir in einem Rasthaus zu Mittag und genießen im Anschluß die Abfahrt zum Ufer des Sees. Er ist der zweitgrößte größte See auf Hokkaido und einer der drei Seen im Akan-Nationalpark. Das Gebiet ist bekannt für heiße Quellen, die auf vulkanische Aktivitäten zurückzuführen sind. Wir machen einen kurzen Halt am Sunayu, einem beliebten Fußkurort am Ufer des Kussharo-Ko-Sees. Wir wohnen heute in einem traditionellen 3\*Ryokan mit privatem Onsen (traditionelle Badestelle) am Seeufer (1 ÜN). (ca. 88km / 690Hm) ( F / - / A )



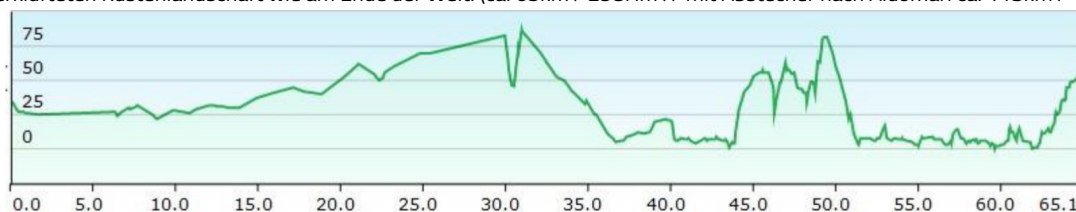
## 3. Tag: Entlang des Masho-Sees nach Nakashibetsu

Heute radeln wir weiter entlang des Kussharo-Sees, der uns zu einem aktiven Vulkan führt, dem Iozan, deutsch "Schwefelberg". Er ist vor 600 Jahren ausgebrochen, aber er dampft und riecht noch immer nach Schwefel. Nach einem allmählichen, aber langen Anstieg erreichen wir den Aussichtspunkt oberhalb des Mashu-Ko-Sees, der als der See mit der höchsten Wasserreinheit gilt. Die hohen Klippen, die den Mashu-Ko umgeben, hindern die Besucher daran, zum Seeufer hinabzusteigen, was vermutlich mit zu dieser guten Wasserqualität beiträgt. Die meiste Zeit ist der See mit Nebel bedeckt, aber wenn wir Glück haben, können wir die smaragdgrüne Oberfläche des Sees erkennen. Die letzte Etappe der Radstrecke ist entspannt: es geht leicht bergab und dann auf flacher Strecke in die Ebene von Nakashibetsu (1 ÜN im 3\* Ryokan mit Onsen). (ca. 84km / 852Hm) ( F / - / - )



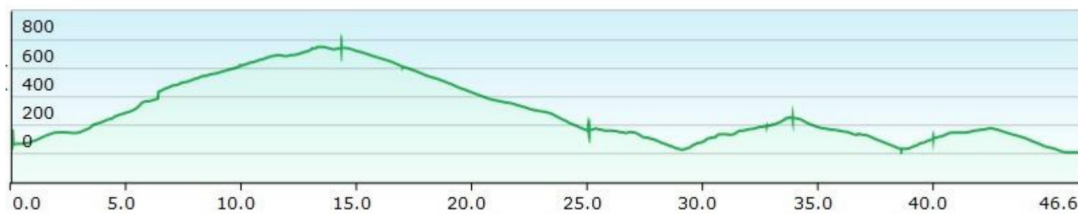
## 4. Tag: Auf die Shiretoko - Halbinsel

Am Vormittag pedalen wir durch Ackerland und genießen die wechselnde Landschaft. Wir nähern uns dann im weiteren Tagesverlauf der Shiretoko-Halbinsel, bekannt als die letzte unerforschte Region Japans. Wir radeln entlang der Nordostküste der Halbinsel zu unserem heutigen Ziel, einem kleinen Fischerdorf namens Rausu (1 ÜN im 3\*Ryokan mit Onsen). Berühmt für seine Seetangproduktion kann man hier auch frische Meeresfrüchte und Königskrabben genießen. Am Nachmittag haben wir die Möglichkeit, mit dem Rad weitere 24km an der Küste entlang zu fahren zu einem abgelegenen Onsen. Aidomari ist der nordöstlichste Ort Hokkaidos und man fühlt sich bei dieser zerklüfteten Küstenlandschaft wie am Ende der Welt. (ca. 65km / 298Hm // mit Abstecher nach Aidomari ca. 113km / 400Hm) ( F / - / A )



### 5. Tag: Über den Shiretoko-Pass nach Utoro

Die Halbinsel Shiretoko wurde von der UNESCO zum WeltNaturerbe erklärt, die ursprüngliche Natur ist auch wirklich beeindruckend! Von Rausu aus radeln wir über die "Crossroad" unterhalb des Mt. Rauso - den höchsten Gipfel des Shiretoko-Gebirges - auf die andere Seite der Halbinsel. Es sind etwa 15km bis zur Passhöhe (738m ü.NN), langsam und lang, aber eine schöne Landschaftskulisse mit spektakulären Blicken auf den Rausu begleitet uns. Nach der Abfahrt und dem Mittagessen im Shiretoko-Naturzentrum haben wir die Möglichkeit, eine kurze Wanderung zu einem Wasserfall zu unternehmen. Empfehlenswert ist auch ein Abstecher zu den fünf kleinen Shiretoko Seen im Nationalpark zu machen, eine 9km lange Rundtour. Wir radeln dann weiter nach Utoro zu unserer Unterkunft, einem 3\* Hotel mit privatem Onsen (2 ÜN). Wenn es klar ist können wir vom Hotel einen tollen Sonnenuntergang bewundern. (ca. 46km / 1200Hm) ( F / - / A )

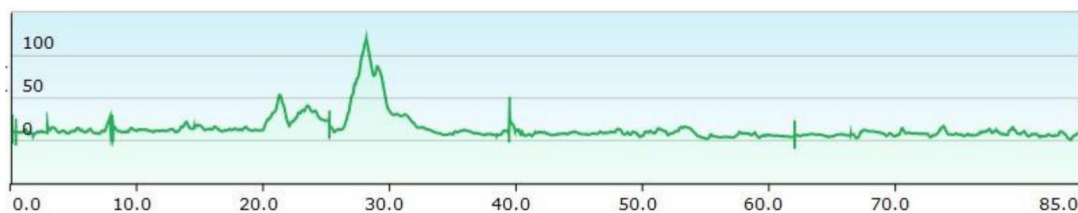


### 6. Tag: Pausentag in Utoro

Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung und gibt Ihnen die Möglichkeit, Shiretoko auf eigene Faust zu erkunden. Eine schöne Aktivität ist z.B. mit dem See-Kajak entlang der Küste zu paddeln (wenn Sie Glück haben, können Sie am Ufer Bären sehen!) oder eine Wanderung hinauf zum Rausu-See zu unternehmen. Die Wanderung zum Rausu-See ist eine halbtägige landschaftlich reizvolle Wanderung, bei der Sie je nach Wetterlage möglicherweise noch an kleinen Schneefeldern vorbei laufen. ( F / - / - )

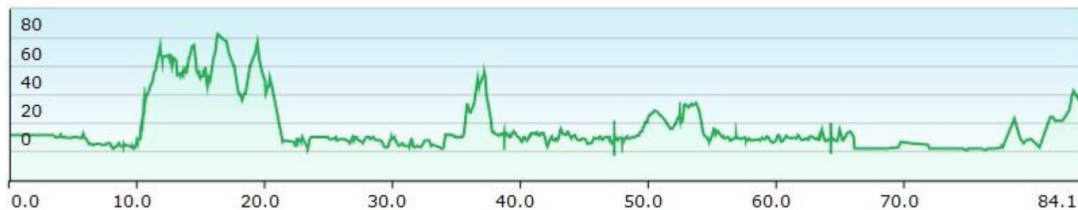
### 7. Tag: Utoro - Abashiri

Wir fahren weiter an der Küste entlang nach Norden und kommen in landwirtschaftlich geprägtes Gebiet. Die geraden Straßen führen durch Kartoffelfelder, die Anfang Juli in voller Blüte stehen werden. Wir machen einen kurzen Halt am "Koshimizu Wildflower Reserve", wo im Frühjahr und Sommer etwa 40 Blumenarten blühen. Am Abend erreichen wir wieder Abashiri (1 ÜN im 3\*Hotel mit Onsen). (ca. 85km / 357Hm) ( F / - / - )



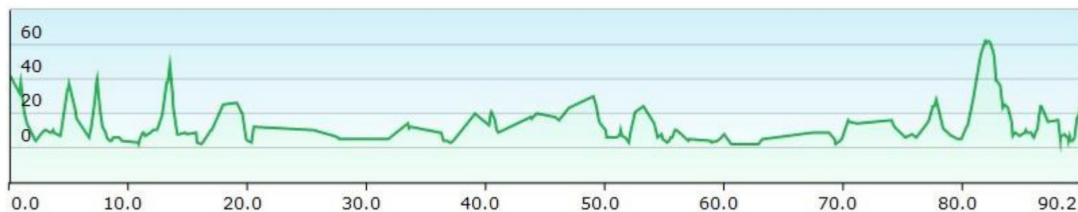
### 8. Tag: Notoro und Saroma Küsten-Seen

Von Abashiri aus radeln wir zum Kap Notoro mit einem Panoramablick über das Ochotsuk-See. Die Straße führt uns um die Halbinsel herum erst zum Notoro-See und dann weiter zum Saroma-See. Saroma ist der größte See Hokkaidos, der durch eine 25km lange, schmale Sandbank vom Meer getrennt ist. Unser heutiges Hotel liegt am See (1 ÜN). Wer Meeresfrüchte mag empfehlen wir gute Jakobsmuscheln und Austern frisch aus dem Saroma-See! (ca. 84km / 200Hm) ( F / - / A )



### 9. Tag: Entlang der Küste bis Hinodemisaki

Unterwegs kommen wir an interessanten Fischerortschaften vorbei, darunter Monbetsu, das für sein massives Treibeis im Winter bekannt ist, welches aus dem Polarmeer nach Süden getrieben ist. Der reiche Nährstoffgehalt des Treibeises macht dieses Gebiet sorgt für eine besonders ertragreiche Fischerei, besonders der Krabbenfang ist hier sehr groß. In Oumu angekommen, schwingen wir uns wieder auf unsere Räder und setzen unsere Radreise nach Norden entlang der Küste nach Hinodemisaki fort. Heute übernachteten wir in einem Onsen-Hotel in Hinodemisaki, das für einen schönen Sonnenaufgang bekannt ist. (ca. 90km / 400Hm) ( F / - / A )



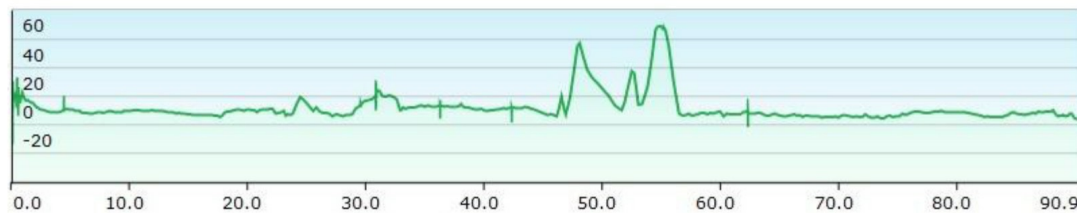
### 10. Tag: Hinodemisaki - Hamatonbetsu

Heute bleiben wir den ganzen Tag in Küstennähe und genießen die sanfte Meeresbrise des Ochotskischen Meeres. Wir radeln durch die kleinen Fischerorte Oumu und Esashi, die für ihre Haarkrabben bekannt sind, eine Delikatesse für viele Japaner. Je weiter wir nach Norden kommen, desto ruhiger wird die Straße. Am Sandstrand gibt es ein paar schöne Badestellen, an den wir Pause machen können bevor wir unsere Unterkunft in Hamatonbetsu (1 ÜN / 3\*Ryokan) beziehen. (ca. 95km / 280Hm) ( F / - / A )



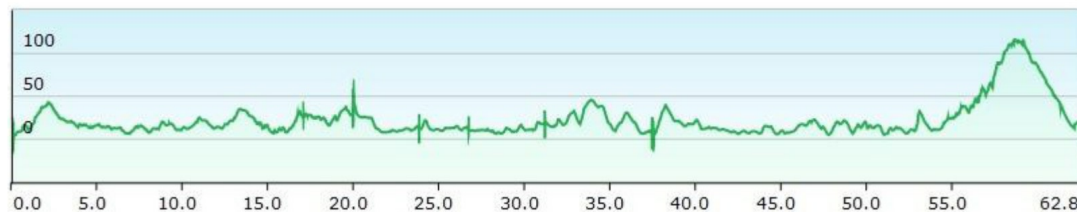
### 11. Tag: Über das Kap Soya nach Wakkanai

Beim Verlassen von Hamatonbetsu radeln wir am Kutcharo-See vorbei, der Tausende von sibirischen Schwänen beherbergt, hier überwintern. Der Kutcharo-See ist ein geschütztes Feuchtgebiet, und dient als Rastplatz für viele wandernde Wasservögel. Wir fahren weiter nach Norden entlang der Küste zur Hafenstadt Wakkanai und erreichen den nördlichsten Punkt Japans, das Kap Soya. An einem klaren Tag kann man die Umriss der nur 43km entfernten Insel Sachalin sehen. (ca. 91km/ 210Hm) ( F / - / - )



### 12. Tag: Runde auf der Rishiri Insel

Nach dem Frühstück nehmen wir die Fähre hinüber zur Insel Rishiri (ca. 90min, 1 ÜN im 3\*Hotel) Die Insel gilt als kleines Fahrradparadies Japans und hat einen Umfang von 55km. Die ruhige Küstenstraße ist fantastisch zu fahren, mit dem majestätischen Mt.Rishiri den ganzen Tag über im Blick. Was die Insel für Radfahrer so besonders macht, sind die speziell angelegten Radwege, die sich über etwa 25km erstrecken und einige spektakuläre Viadukte umfassen. Wenn Sie Lust haben, können Sie gerne zweimal um die Insel fahren! :-)) (ca. 63km / 350Hm) ( F / - / A )



### 13. Tag: Fährfahrt nach Wakkanai und individuelle Heim- oder Weiterreise

Nach einem ausgiebigen Frühstück verabschieden wir uns von der Insel und gehen an Bord der Fähre, die uns zurück nach Wakkanai zurückbringt, wo diese spannende Radsportreise zu Ende geht. Von Wakkanai aus fahren regelmäßig Züge nach Sapporo, täglich gibt es Flüge nach Sapporo und Tokio. ( F / - / - )

(F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

#### Programminweise

Auf dieser Tour gilt Helmpflicht!

#### Leistungen

- 12 Übernachtungen in den im Reiseverlauf genannten Unterkünften: 3\*- Hotels und traditionelle Gasthäuser "Ryokans"  
12x Frühstück, 8x Abendessen
- Snacks und Erfrischungen an den Radtagen
- Radmiete (wahlweise Rennrad mit kl. Tasche unter dem Sattel oder Crossbike mit Lenkertasche)
- Werkzeug (Radschlauch, Multi Tool, Fahrradpumpe und Flickmaterial)
- Helm (auf Anfrage, bitte bei der Buchung mit angeben)
- alle ausgeschriebenen Transfers / Fährüberfahrten
- Begleitfahrzeug mit Radservice
- Gepäcktransport
- englisch sprechender, lokaler Radguide

#### Nicht enthaltene Leistungen

- Anreise (gerne machen wir Ihnen ein Flugangebot)
- Mittagslunch (Preis: ca. 10-20 EUR)
- weitere nicht genannte Mahlzeiten
- Getränke
- Eintrittspreise
- ab 2019: Ausreisesteuer (umgerechnet ca. 10 Euro)
- Trinkgelder
- 

Gruppengröße: 4 - 14 Teilnehmer

Letzte Rücktrittsmöglichkeit des Reiseveranstalters bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl : 28 Tage vor Reisebeginn